

# «Impulse» im DoMus

Neue Ausstellung von Hermy Geissmann



Am Donnerstag, den 19. August, eröffnet Hermy Geissmann in der DoMus-Galerie in Schaan ihre Ausstellung.

VOLKS  
BLATT

1/2

DIENSTAG, 17. AUGUST 2004



**SCHAAN - Am Donnerstag, den 19. August um 19.30 Uhr wird in der DoMus-Galerie im Schaaner Rathaus die Ausstellung «Impulse» von Hermy Geissmann eröffnet. Zur Vernissage sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Zu sehen sind Werke vor allem in Acryl und Mischtechnik, aber auch einige Aquarelle und Zeichnungen.**

Hermy Geissmann, geboren und aufgewachsen in Eschen, lebt nach vierzig Jahren Auslandsaufenthalt nun wieder in ihrem geliebten Ländle. Schon als Mädchen träumte sie davon, Bilder malen zu können. Aber erst spät ging ihr Wunsch in Erfüllung, als sie neben der Betreuung von vier fünf Kinder, der Versorgung von Haus und Garten Zeit fand, sich in

den verschiedenen Maltechniken ausbilden zu lassen. Sie holte sich ihr Rüstzeug bei namhaften Professoren und Künstlern in Deutschland, in Italien und in der Schweiz, so zum Beispiel an der Kunstschule und an der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Zürich, an der Liechtensteinischen Kunstschule und bei Evelyn Längle, wissenschaftliche Tiermalerin in Chur. Hermy Geissmann malt ohne stilistische Einengung Landschaften und Dorfansichten, Blumen und Tiere, in der letzten Zeit aber auch abstrahierende und abstrakte Motive. So zeigt sie in der Ausstellung im DoMus Bilder über das Entstehen und Vergehen allen Seins. Beeindruckend ist das Bild mit einem Sinnanspruch über die Zeit, den der damals vierzehnjährige Basil Gstöhl aus Eschen geschrieben hat. Basil ist

mit 17 Jahren verstorben. Da Hermy Geissmann selber zwei ihrer Söhne in jugendlichem Alter verloren hat, war sie von der Reife eines so jungen Menschen sehr aufgewühlt, und es drängte sie, seine Zeilen in zwei Bildern zu verarbeiten. Im Foyer der Ausstellung begrüsst uns das Bild «Wasserfall», Wasser in kraftvoller Gestalt. Im Ausstellungsraum selber beeindruckt auf der Frontseite ein Feuerwerk der Farben, 200 x 160 cm in Mischtechnik. Auch kleinere Formate in verschiedenen Techniken, Zeichnungen und Lithos sind zu sehen. In den abstrakten Werken Hermy Geissmanns kommt ihre lebensbejahende Einstellung in meist impulsiven Farbkombinationen zum Ausdruck. Diese erfordern von den Besucherinnen und Besuchern wegen der verarbeiteten Motive ein

kontemplatives Betrachten und Eingehen auf das jeweilige Bild. Die Beschäftigung mit Zeichenstift und Pinsel hat Hermy Geissmann sicher viel geholfen, über die schweren Schicksalsschläge und Tiefen im Leben hinweg zu kommen und ein fröhlicher, positiver Mensch zu bleiben. Sie ist trotz ihrer 76 Jahre noch voll Tatendrang und empfänglich für Inspirationen und hofft, noch lange gesund bleiben zu dürfen und Freude an der Umsetzung ihrer Ideen zu haben. Die Ausstellung dauert bis zum 19. September und ist jeweils am Freitag von 14 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Neben dem Ausstellungsbesuch im DoMus freut sich die Künstlerin auch über einen Besuch in ihrem Atelier in Vaduz. (PD)

2/2 Vollblatt Dienstag 17. August 2004